

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Kellereigebäude der eidg. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Montagibert-Lausanne wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Avenue Dapples 20, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kellereigebäude Montagibert“ bis und mit dem 28. März nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 12. Februar 1921.

(2.).

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postsäcken.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf der hiernach angeführten Sorten von Postsäcken:

1. 2500 Säcke der Grösse I (für den Inlandsverkehr);
2. 3500 " " " III (für den Inlandsverkehr);
3. 3500 " " " IV (für den Inlandsverkehr);
4. 500 Zeitungssäcke der Grösse III mit Handgriff;
5. 5000 Wertsäcke.

Die Inlandsäcke sind mit der einseitigen Aufschrift „Post“, die Wertsäcke innen und aussen mit der Aufschrift „Schweiz, Postes suisses, Svizzera“ zu zeichnen. Die Zeitungssäcke erhalten keine Aufschrift.

Auf der Innenseite der Säcke sind die Firma des Lieferanten und die Jahrszahl 1921 mittels Stempels anzubringen.

Für die Inlandsäcke und die Zeitungssäcke ist im Zettel und Schuss I^a Hanfgarn Nr. 16, für die Wertsäcke im Zettel Baumwolle und im Schuss Leinen zu verwenden. In den Eingaben, denen Garnmuster beizulegen sind, ist zu bemerken, ob es sich um in- oder ausländisches Gespinnst handelt. Bei nicht wesentlichem Preisunterschied erhält Schweizergespinnst gegenüber ausländischem Garn den Vorzug. Mustersäcke können von unserm Materialbureau bezogen werden.

Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet; der Lieferant erhält es auf Verlangen unfrankiert zurück.

Lieferfrist: 30. September 1921.

Eingabefrist: 31. März 1921.

Die bis zum 15. April 1921 verbindlichen Eingaben sind verschlossen und frankiert und mit der Aufschrift „Angebot für Postsäcke“ versehen an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 4. März 1921.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Grabarbeiten für Kabellegungen.

Über die Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten für die Strecke Lausanne-Aigle, Teilstück Lausanne-Montreux, wird Konkurrenz eröffnet.

Baulänge: ca. 22 km.

Erdbewegungsarbeiten (Graben) ca. 20,000 m³.

(Schächte) ca. 3000 m³.

Kanallegungsart:

Gussröhren, 300 mm ø in Längen von 5 m, 6,5 km.

Mannesmannröhren, 300 mm ø in Längen von 4—12 m, 5 km.

Gussröhren, 250 mm ø in Längen von 5 m, 10,5 km.

Betonarbeiten ca. 1000 m³.

Zementplatten ca. 700 m².

Diese Arbeit wird in ca. 4—5 Baulose eingeteilt.

Pläne und Bedingungen sind bei der Kreistelegraphendirektion Lausanne, Postgebäude II. Stock, Zimmer Nr. 36, zur Einsicht aufgelegt. Die Eingabeformulare können daselbst bezogen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Grabarbeiten Lausanne-Montreux“ versehen bis und mit 29. März 1921 franko einzusenden an die

(1.)

Kreistelegraphendirektion Lausanne.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Militärdepartement, Abteilung für Infanterie	Mehrere Hauptleute und Subalternoffiziere im Instruktionkorps der Infanterie	Probendienst als Instruktionaspirant und Abgangszeugnis der Militärschule Zürich	*)	24. März 1921 (2..)
	*) Fr. 4200—5800 für Hauptleute Fr. 3700—4800 für Subalternoffiziere }		nebst Teuerungszulagen.	
Militärdepartement, Waffenchef der Kavallerie	Kanzleisekretär II. Klasse der Abteilung für Kavallerie	Offizier. Erfahrung in der Militärverwaltung. Kenntnis der Landessprachen	3700 bis 4800, plus gesetzliche Teuerungszulage	26. März 1921 (2.).
Für den Fall von Beförderungswahlen werden auf denselben Termin zur Besetzung ausgeschrieben: die Stellen eines Kanzlisten I. Klasse (Besoldung 3200—4300 plus Teuerungszulage) und eines Kanzlisten II. Klasse der Abteilung Kavallerie (2200—3800 plus Teuerungszulage).				
Erfordernisse:				
Kanzlist I. Klasse: gute allgemeine Bildung und Sprachkenntnisse, Befähigung zu selbständiger Arbeit und Praxis im militärischen Kontrollwesen.				
Kanzlist II. Klasse: gute allgemeine Bildung, Sprachkenntnisse, Befähigung zur Führung der Registratur und für das Rechnungswesen.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Abteilung für Artillerie	Ständiger Angestellter zur Be-sorgung des Materials und Aushilfe bei der Instruktion	Unteroffizier der Artillerie	2200 bis 3800, nebst Teuerungszulage	21. März 1921 (2.)
Der Anmeldung sind ein Lebensabriss und ein ärztliches Zeugnis beizulegen.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion II in Schaffhausen	Sekretär der Zollkreisdirektion Schaffhausen	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5400	26. März 1921 (2.)
Finanz- und Zoll-departement, Zollkreisdirektion II in Schaffhausen	Kontrollleur am Hauptzollamt Schaffhausen-Bhf.	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehilfen I. Kl. mit Erfolg bestanden haben oder bereits eine Kontrollleur- oder Einnehmerstelle versehen	4200 bis 5300	19. März 1921 (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion III in Chur	Kontrollleur am Hauptzollamt St. Gallen	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehilfen I. Kl. mit Erfolg bestanden haben oder bereits eine Kontrollleur- oder Einnehmerstelle versehen	4200 bis 5300	26. März 1921 (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion III in Chur	Kontrollgehilfe am Hauptzollamt Buchs-Bhf.	Gehilfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	26. März 1921 (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion IV in Lugano	Kassagehilfe am Hauptzollamt Chiasso-Staz. P. V.	Gehilfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	26. März 1921 (2.)
Finanz-departement, Amt für Mass und Gewicht	Kanzlist II. Kl.	Deutsch und Französisch, Gewandtheit in Bureauarbeiten, Maschinenschreiben und Stenographie	2200 bis 3800, nebst Teuerungszulagen	20. März 1921 (1.)

Die Stelle ist provisorisch besetzt.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Landwirtschaft	Assistent II. Kl. der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Oerlikon	Abgeschlossene Hochschulbildung als Chemiker	3700 bis 4800, nebst Teuerungszulagen	31. März 1921 (2.).
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Landwirtschaft	Wissenschaftlicher Assistent III. Klasse der schweizerischen Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt Lausanne	Diplom als Landwirt, Spezialkenntnisse in Botanik	3200 bis 4300, nebst Teuerungszulagen	26. März 1921 (2.).
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Eisenbahn-departement, Sekretariat	Betriebsbeamter II. Klasse der technischen Abteilung	Tüchtige allgemeine Bildung; Kenntnis der Betriebsreglemente und praktische Erfahrung im Eisenbahnbetriebsdienst; Beherrschung der deutschen und womöglich der französischen und italienischen Sprache	4200 bis 5800, nebst Teuerungszulage	28. März 1921 (1.)
Eintritt sobald als möglich. Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion IV in St. Gallen	Stellvertreter des Oberingenieurs für Bahnbau des Kreises IV, dem die Stelle des bisherigen Telegraphen-Inspektors zugeteilt wird	Elektroingenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung, längere Erfahrung im Schwach- und Starkstromwesen	5200 bis 8000, nebst den gesetzl. Teuerungszulagen	23. März 1921 (2.).
Bundeskanzlei	Sämtliche deutsche und französische Stenographenstellen der Bundesversammlung (Dienst im Nebenamt)	Abgangszeugnis einer Hochschule oder einer Mittelschule (Gymnasium, Handelsschule, Lehrerbildungsanstalt), vollständige Beherrschung der Muttersprache, genaue Kenntnis einer zweiten Landessprache, stilistische Gewandtheit; Meisterschaftsdiplom eines schweizerischen Stenographenverbandes (deutsch 260 Silben, französisch 200 Worte)	Entschädigung gemäss Verfügung des Bundesrates	28. März 1921 (2.).

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

Kreispostdirektor in Bellinzona. Anmeldung bis zum 26. März 1921 bei der Oberpostdirektion.

Postunterbureauchef in Luzern. Anmeldung bis zum 26. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Zwei Gehilfen I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Zürich. Anmeldung bis zum 26. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Briefträger in St. Gallen. Anmeldung bis zum 26. März 1921 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Posthalter, Briefträger, Telegraphist und Telephonist in Versam. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in Le Brassus. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Dienstchef beim Telegraphenbureau in Olten.

Telephongehilfe I. Klasse in Olten.

Telephongehilfe II. Klasse in Olten.

Dienstchef in Basel.

Erfordernisse: Vertrautheit mit den Schnelltelegraphenapparaten und mit den technischen Einrichtungen eines grösseren Telegraphenbureaus. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Dienstchef beim Telegraphenbureau in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Telephongehilfe I. event. II. Klasse beim Telephonbureau in St. Gallen. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.03.1921
Date	
Data	
Seite	432-436
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 876

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.